Gemeindebrief der Ev.-altreformierten Gemeinde Laar

Wie lieb sind mir
deine Wohnungen,
HERR Zebaoth!
Psalm 84, 2
= Inschrift der Kirche

Juli - August 2015 Nummer 244

Transparenz

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen. Mt. 5,37 E.

Manche Menschen reden viel, wenn der Tag lang ist. Andere darf man nicht wirklich beim Wort nehmen. Manchmal machen wir einfach zu viele Worte. Man kann zu lange predigen und eine gute Botschaft kaputt machen.
Klarheit, Wahrheit und Gradlinigkeit fordert Jesus. Transparenz mit einem modernen Wort. Wenn du dein Ja ellenlang begründen oder dein Nein immer neu verteidigen musst, stimmt etwas nicht. Jesus sagt, was er tut. Er tut, was er sagt. Wort und Tat, Reden und Verhalten stimmen bei ihm überein.
Du kannst z.B. noch so oft sagen, ich habe nichts gegen die Kirche. Wenn du sie selten oder nie von innen siehst, spricht dein Verhalten eine andere Sprache. Was wir sagen ist das eine. Was wir denken ist vielleicht etwas anderes. Was wir tun geht manchmal noch in eine andere Richtung. Eindeutigkeit und Klarheit von Glauben und Leben leiden darunter.
Ich lese Jesu Aufforderung so, dass er sagt: Lebt einfach euer Christsein. Dann erklärt es sich ganz von allein! Wenn ihr dauernd tausend Erklärungen geben müsst, dann zeugt euer Leben nicht wirklich von dem, was euch wichtig ist.
Wo Wort und Tat zur Einheit werden, wo unser Verhalten die Botschaft Jesu widerspiegelt, da erklären sich das Reich Gottes und die Nähe Gottes fast wie von allein. Kinder und Jugendliche wachsen wie selbstverständlich hinein in Glaube und Gemeinde – wenn Eltern und Großeltern es ihnen vorleben und sie mit hinein nehmen. Das gilt bis heute. Unser Leben zeigt, was für uns zählt! Es predigt lauter als viele Worte!

Gerrit Jan Beuker, 13.06.2015

Predigtplan Juli – August 2015

	Bemerkung	10.00 Uhr EAK	14.00 Uhr	10.00 ERK
05.07.15	150 J. Görlitz und Urlaub	P. Jan Fischer, Emmen **KIK** TK: Kirchenmusik	19.30 P. Georg Naber	←←←
12.07.15	2. So. Urlaub	→→→	19.30 Gert Veldmann	P. i.R. F. Aißlinger **KIK** TK:Kindergottesdienst
19.07.15	3. Urlaub	P. H. Teunis, Ihrhove TK: Tschernobylhilfe für Kinder hier	19.30 P. Hermann Teunis	←←←
26.07.15	4. Urlaub	→→→	**14.00 (!!)** Pn,. Ziegler-Oltmans, Emden/Campen	P. H. Heikens TK:Migrationsarbeit u. Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes
02.08.15		P. Dr. Beuker Taufe TK: Haus Soteria	19.30 P. Dieter Wiggers	Lekt. S. Lambers
09.08.15	2. So.	P. Dr. Beuker **KIK** TK:Christoffel-Blinden-Mission (CBM)	19.30 P. Dr. Beuker **6. Abendmahl**	←←←
16.08.15		Lekt. M. v. Zwoll TK: Gänseblümchen	14.00 Lekt. M. Vogel	P. Dr. Beuker Taufen und KIK
23.08.15		P. Dr. Beuker TK: MIN Emlichheim	14.00 P. Dr. Beuker	P. i.R. H. Frese, NOH
30.08.15	5. Sonntag	→→→	14.00 P. i. R. A. Klompmaker.	P. Dr. Beuker TK:Norddt. Mission **Gemeindevers.**
5.9.	*Einschulung*	P. Dr. Beuker u. Schule		
06.09.15		AP Tobias Jung TK:Partnerschafts-arbeit auf Sumba	14.00 P. Jörg Voget, Nhs	P. Dr. Beuker

Im Sommer ist es besonders schwierig, auswärtige PredigerInnen zu gewinnen. Aus diesem Grund haben die Kirchenräte beschlossen, solange der Pastor im Sommer Urlaub hat, feiern beide Gemeinden gemeinsam Gottesdienst. KIK bedeutet „Kirchenkaffee“.

Aus der Gemeinde

Seniorengeburtstage ab 75 Jahre:

21.07.1934 Gerrit-Jan Z. 81 Jahre
25.07.1938 Gerhard K. 77 Jahre
06.08.1927 Gerda A., geb. Z. 88 Jahre
06.08.1928 Albert T. 87 Jahre
07.08.1938 Gesine A., geb. Z. 77 Jahre
17.08.1940 Gerda K., geb.N. 75 Jahre
22.08.1931 Hermina A., geb. M. 84 Jahre

Gottes Segen und Geleit diesen und allem Geburtstagskindern.
„Herr, deine Güte ist unvorstellbar weit wie der Himmel, und deine Treue reich so weit, wie die Wolken ziehen.“ Psalm 36, 6

Taufen und Übertritte
Am 14. Juni wurde Finja M. getauft, Tochter von Jens M. und Heidi geb. D.. Sie ist am 2. April geboren. Mit dem Tauftag ist Heidi von der ev.-reformierten Gemeinde Laar in die ev.-altreformierte übertreten. Herzlichen Glückwunsch und herzlich willkommen.

Am 02. August soll Sarah A. getauft werden, Tochter von Guido A. und Heidrun geb. Groene und Schwester von Julian und Jano. Sie ist am 29. Mai geboren. Ebenfalls herzliche Segenswünsche.

Heiner S., Graf Haeselerstr. 74, 28205 Bremen, hat sich mit dem 01. Juli der St. Petri Domgemeinde in Bremen angeschlossen. Auch ihm Gottes Geleit für die Zukunft.

Trauung
Am Samstag, den 08. August um 17.00 Uhr möchten André A. und Gina E. in der altreformierten Kirche Laar kirchlich heiraten. Die Gemeinden sind dazu herzlich eingeladen. Sie Wohnen Zum Wiesengrund 6 und sind telefonisch zu erreichen unter 999 39 91. Wir wünschen schöne Wochen bis zur Hochzeit und die nötige Ruhe bei aller Vorbereitung.

CD mit Predigten und Bildern
Die vier Gedenkgottesdienste vom 12.04. ERK (Stuntz, Raalte), 19.04. ERK (andere Schafe), 10.05. EAK („Selig sind, die erduldet haben“, van Raalte) und 17.05. EAK (andere Schafe), sowie die Artikel aus den Grafschafter Nachrichten über die Pastoren Stuntz und Van Raalte, Fotos von der Ausstellung und beider ausführliche Lebensläufe (als PDF) sind auf einer CD für drei Euro im Pastorat erhältlich. Die ersten beiden Gottesdienste sind vollständig auf der CD, vom dritten und vierten nur die Predigt. Auf jedem Computer (mit CD-ROM Laufwerk) und auch auf guten CD-Spielern oder auf neueren Autoradios kann man die CD abspielen. Für die Texte und Bilder benötigt man immer einen PC.

Urlaub und Vertretung
Pastor Beuker hat vom 1. bis einschl. 29. Juli vier Wochen Urlaub. Vertretung zu finden ist relativ schwierig. Bereit erklärt haben sich die beiden Wilsumer Kollegen: Pastor Habbo Heikens (Tel. 05945 222) für die altreformierte Gemeinde und Pastor Tjabo Müller (Tel. 05945 210). In Notfällen bitte dort oder bei den Ältesten anrufen. Das gilt auch für dringend erforderliche Besuchsdienste.

Neue Stühle in den Kirchen
In beiden Kirchen stehen jetzt etwas höhere Seniorenstühle mit Armlehnen, die man gerne nutzen darf, wenn man nicht so gut in den Bänken sitzen kann.

Mittwochstreff

Zusammen mit einigen Kirchenratsmitgliedern waren wir zur Betriebsbesichtigung bei der EVI Müllverbrennung. Es war super interessant und hat viel Spaß gemacht. Dies war unsere letzte Aktion vor der Sommerpause. Im September planen wir gemeinsam mit den Jugendlichen weitere Aktionen.

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Strahlender Sonnenschein empfing die Besucher am Pfingstmontag zum 10. Gottesdienst an der Mühle in Laar, den Pastor Dr. Gerrit-Jan Beuker und Kirchenratsmitglieder der drei Laarer Kirchengemeinden vorbereitet hatten. Der Gemeindegesang wurde begleitet vom Posaunenchor unter der Leitung von Berthold Trüün. Umrahmt wurde die Gottesdienstfeier von Beiträgen eines eigens für diesen Tag gegründeten Projektchors, geleitet von Günther Nyhoff und unterstützt von Heinz-Bernd Veldhuis und Hein Kamps.

Liebe Freunde und Unterstützer der Kinderkrippe „Gänseblümchen“,
es lohnt sich in Kinder zu investieren. Wir erleben das täglich in unserem „Gänseblümchen“, wo wir vorrangig alleinerziehende Frauen oder Männern und Familien in sozial besonders belasteten Situationen eine Hilfe sein wollen.
Auf diesem Weg haben Sie uns mit Kollekten, Gebeten, Sachspenden und Ihrer Mitgliedschaft wohlwollend unterstützt. Mit den neusten Nachrichten aus dem „Gänseblümchen“ möchten wie Sie an unserer Freude teilhaben lassen. Viel Spaß beim Lesen!
Wenn im kleinen Schlafraum das orangefarbene Tuch ausgebreitet ist und darauf noch eine dicke Kerze steht, wissen die Kinder schon, dass sie eine Geschichte von Jesus hören. Gemeinsam zünden wir die Kerze an und singen dazu das Lied „Wir zünden eine Kerze an“. Unterstützt durch verschiedene Materialien wie z.B. Figuren, Häuser, Bäume, Tücher, große Bilder versuchen wir, den Kindern die Geschichten so anschaulich und lebendig wie möglich nahe zu bringen. So hörten wir in den letzten Wochen von Jesus und den Jüngern im Sturm, Jesus heilt einen Gelähmten und die Ostergeschichte.
Die jeweils passenden Bilderbücher dazu sind im Anschluss sehr beliebt. In diese Jahreszeit hinein gehörte natürlich auch das bemalen von Ostereiern und das Singen des Osterliedes „Halleluja bald ist Ostern“ im Morgenkreis. Leider war das Wetter zu schlecht, so dass wir nicht wie geplant ins Naherholungsgebiet „Tillenberge“ fahren konnten. Zum Glück kam deshalb der Osterhase auch zum Gänseblümchen. So gab es freudige Gesichter, als auf der Terrasse die Osterkörbchen und auf dem Spielplatz noch viele Eier entdeckt werden konnten. Mit allerlei Süßem im Gepäck starteten wir in die Osterferien.
Als wir nach den Osterferien wieder ins „Gänseblümchen“ kamen, gab es für alle eine traurige Überraschung: Der Sturm hatte unseren Apfelbaum auf dem Spielplatz umgeweht. Für die Kinder war der umgekippte Baum ein neues Spielgerät, das durch viele kreative Ideen genutzt wurde.

„Loarscher Keller“

Nach erfolgreichem Neustart im Februar hier ein paar „Highlights“ der letzten Wochen
-gemeinsames Pizza backen
-Cocktail-Abend
-Besuch von Frieda u. Hein Kamps mit interessantem Einblick zum Thema „Pflegekinder“

Die nächsten Termine: 12.07.2015
Am 22.07.2015 planen wir unseren Abschluß, zu dem auch schon mal alle Jugendliche eingeladen werden, die nach den Sommerferien neu im Loarschen Keller dabei sind. Nähere Informationen folgen. Also Termine notieren und unbedingt dabei sein, sonntags abends ab 18.00 Uhr im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Euch.

Teamer Loarscher Keller

Evangelischer Kirchentag 2015 in Stuttgart

Bei Sonnenschein und strahlend blauem Himmel erlebten wir (Jantine und Hindrike K., Jenny P. und Gesine D.) einen ereignisreichen Kirchentag in Stuttgart.
Der Kirchentag stand unter dem Leitwort:„Damit wir klug werden“ aus Psalm 90,Vers 12. Dieser Text war auf die roten Schals gedruckt und wurde von fast allen Besuchern getragen.
Im Eröffnungsgottesdienst auf dem Schlossplatz hörten wir von Landesbischof Frank Otfried July: „Beim Kirchentag gehe es darum, Herzensweisheit zu erlangen.“ Viele prominente Personen hatten eine Bibelarbeit vorbereitet. Es gab Diskussionen und Dialoge rund um die Kernthemen: Frieden, Flüchtlinge, Wirtschaft und Finanzkrisen, Homo-Ehe und Werte im Leben. Wir hörten unter anderem Bundeskanzlerin Angela Merkel, Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Bundespräsident Joachim Gauck und Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles. Auf dem Karlsplatz sprachen Theologe und Kabarettist Martin Buchholz und Landessuperintendent Dietmar A. aus Detmold. Einen wunder-schönen Abend hatten wir mit dem Liedermacher Clemens Bittlinger und Pater Amseln Grün.
Den Jugendgottesdienst der altreformierten Gemeinden wohnten wir am Neckarplatz bei und waren über die vielen Jugendlichen in Zelt 17 überrascht. In Stuttgart-Möhringen besuchten wir in der reformierten Gemeinde einen Feierabendmahl-Gottesdienst, den ein beeindruckend großer Chor umrahmte. Im Anschluss gab es einen Imbiss für die Besucher und ein weibliches Kabarettduo zeigte uns auf humorvolle Art, wie die Kirche in Zukunft aussehen könnte. Von überall her hörten wir Musik-, Posaunen- und Gesangsgruppen. Auch eine Stadtrundfahrt haben wir uns nicht entgehen lassen. Glauben verbindet, das spürten wir in Stuttgart in vielen Zelten und Hallen, bei Open-Air- Veranstaltungen und in allen öffentlichen Verkehrsmitteln. Auch unsere An- und Rückreise, sowie die Unterkunft wurde von Gerrit Wieking aus Nordhorn hervorragend vorbereitet. Er hat auf der Heimfahrt einige Eindrücke in ein Gedicht verfasst, das wir hier veröffentlichen dürfen. Jantine K., Gesine D.

Stuttgart 2015 – Kirchentag

ja, so wie ich ihn mag,
mal trommellaut, mal still und leise,
kluge Worte, vielleicht sogar weise.
Käßmann, Kretschmann und Kofi Annan
wissen, wie man handeln kann.
Menschen, die bewegen und sind bewegt,
in sich ruhen oder freudig erregt.
Eine echt bunte Vielfalt,
ob nun jung oder alt,
groß oder auch klein,
so muss Schöpfung sein.
Vorherrschende Farbe: leuchtendes Rot,
von roten Schals über rote Flügel bis Abendrot.
Den Regenschirm nun doch benutzt,
nicht als Regen-, nein als Sonnenschutz.
Stimmung hoch, viel Spaß und Freude,
doch wieder die richtigen Leute
im Bus mit Rolf, dem Fahrer,
eine Seele von Mensch, das war er.
Stuttgart 2015 ein wirklicher Treffer,
ein voller, es geht kaum besser.
Keine Fragen, kein Meckern, kein Kummer,
auf meiner Handynummer.
Wir sollten wirklich dankbar sein dem Herrn
für intensives Erleben, Gemeinschaft und Lern'
für das Leben,
Kirchentag eben!

Gerrit Wieking

Jugendleiter (Juleica– Karten– Inhaber) in unseren Kirchengemeinden

Schon seit Jahrzehnten gibt es in Deutschland eine Jugendleiterausbildung (genannt ´Juleica´) und viele ehrenamtliche Mitarbeiter in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit, haben diese Ausbildung abgeschlossen. Eher unbekannt ist für Viele vielleicht der Sinn und Zweck und die Funktion der Jugendleiterausbildung:

- Die Juleica Ausbildung befähigt ehrenamtliche Mitarbeiter ab dem Alter von 15 Jahren Gruppen und Kreise leiten zu können.
- Die Ausbildung umfasst neben einem pädagogischen Teil, z.B. wie man auch mit schwierigen Kindern- und Jugendlichen umgeht, kreative Methoden für die praktische Arbeit. (Spiele, Aktionen)
- Weitere Bausteine sind die inhaltliche Arbeit (Wie gebe ich Kindern und Jugendlichen Orientierung im Glauben? Halten von Andachten und Bibelarbeiten), sowie Musik, Erlebnispädagogik und Kooperation.
- Die ehrenamtlichen Mitarbeiter fühlen sich mit dieser Schulung sicherer und machen dann gute Leitungserfahrungen in den Kreisen und Gruppen.
- Mit der Juleica- Karte, die jeder nach der Ausbildung bekommt, hat man viele Vergünstigungen und erhält einen kostenlosen Jugendherbergsausweis.

Für eure Gemeinde und den Jugendbund unserer Kirche ist es besonders wichtig, möglichst viele Jugendleiter zu haben. Alle Jugendleiter werden beim entsprechenden Landkreis gewertet. Eine Hohe Punktzahl erhöht auch den Zuschuss des Landkreises für die Jugendarbeit und die Freizeiten.

Aus diesem Grund haben wir mehrere Bitten:

- Solltet ihr einmal eine Juleica- Ausbildung gemacht haben, - und ist dies auch 30 Jahre her – könnt ihr sie mit einer 8 stündigen Fortbildung erneuern. Wir sind sehr daran interessiert zu wissen, wer in den einzelnen Gemeinden eine Jugendleiter- Ausbildung absolviert hat und bitten um eine kurze Rückmeldung an: **scheffels@altreformiert.de**
- Folgende Termine bitte in den Gemeinden verbreiten und Jugendliche und junge Erwachsene persönlich ansprechen:

Fortbildung Finde deine Oase, Orientierung im Glauben am 20.6.2015 von 9—17 Uhr in Veldhausen Noch gibt es Plätze!

Juleica- Ausbildung im Herbst 19. —24.10.2015 im Freizeitheim Bimolten
Infos und Flyer liegen ab Juni in den Gemeinden aus.

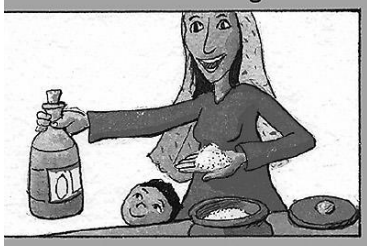
Viele Grüße,
Christina, Gisa und Sven

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

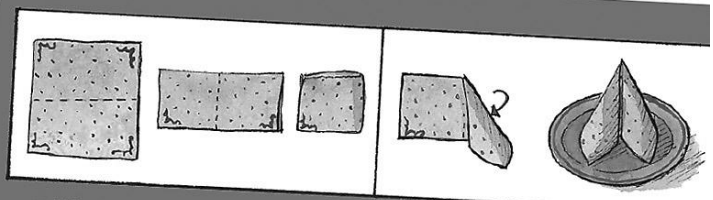
Wunderbare Gastfreundschaft

Der Prophet Elia ist in großer Not. „Gott, ich verdurste und verhungere", betet er. Gott verspricht ihm Hilfe: „Geh nach Zarpat. Dort wirst du eine Witwe treffen, die dich versorgt."



Tatsächlich, als Elia nach Zarpat kommt, trifft er vor der Stadt eine arme Witwe und ihr Kind. „Liebe Frau, bitte, gib mir etwas zu trinken und zu essen." Die Frau antwortet: „Wir haben selbst nur noch Mehl und Öl für ein einziges Brot!" Doch sie bäckt ein Brot für Elia. Sie spürt, dass dieser Gast von Gott kommt. Elia freut sich. „Gott verspricht, dass dein Mehltopf und dein Ölkrug nicht leer werden. Backe jetzt ein Brot für euch!" Als die Witwe in der Küche nachsieht, ist das Wunder geschehen: Der Ölkrug und der Mehltopf sind gefüllt! Alle werden satt. „Gut, dass ich Gott vertraut habe", denkt die Frau.

Lies nach im Alten Testament: 1.Könige 17



Alles Gute für deine Gäste!

Falte eine Papierserviette so oft in der Mitte, bis du ein kleines Quadrat hast. Öffne den letzten Knick noch einmal und lege die Serviette quer vor dich hin. Dann falte die rechte obere Ecke nach unten, so dass der Rand am mittleren Knick anliegt. Genauso faltest du die linke obere Ecke nach unten. Jetzt kannst du jedem Gast eine Serviette hinstellen.

Jedes Tierlein hat sein Essen:
Jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen.
Lieber Gott, hab Dank dafür.
Amen

„Herr Ober, in meinem Kirschkuchen sind ja gar keine Kirschen!" – „Natürlich nicht. Im Hundekuchen sind ja auch keine Hunde."